

**Kleine Anfrage mit Antwort****Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Ina Korter (GRÜNE), eingegangen am 04.10.2012

**Wie haben sich im Zusammenhang mit der Schulzeitverkürzung an den Gymnasien in Niedersachsen die Zahl der Nichtversetzungen und der Wechsel an eine andere Schulform entwickelt?**

Im Jahr 2011, dem ersten Jahr, in dem ein Schülerjahrgang in Niedersachsen das Abitur bereits nach einer Schulzeit von zwölf Jahren ablegen sollte, gab es Hinweise, dass die Verkürzung der Schulzeit zu einer erhöhten Zahl von Nichtversetzungen und von Wechseln auf eine andere Schulform geführt habe.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2003/2004 in die 7. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (vorletzter G9-Jahrgang), sind in den folgenden Schuljahren mindestens einmal nicht versetzt worden (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der jeweiligen Jahrgangsbreite und bitte zusätzlich zur Angabe der Gesamtzahlen aufschlüsseln nach den einzelnen Jahrgangsstufen, die von den Schülerinnen und Schülern durchlaufen wurden)?
2. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2004/2005 in die 7. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (letzter G9-Jahrgang), sind in den folgenden Schuljahren mindestens einmal nicht versetzt worden (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der jeweiligen Jahrgangsbreite und bitte zusätzlich zur Angabe der Gesamtzahlen aufschlüsseln nach den einzelnen Jahrgangsstufen, die von den Schülerinnen und Schülern durchlaufen wurden)?
3. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2004/2005 in die 6. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (erster G8-Jahrgang), sind in den folgenden Schuljahren mindestens einmal nicht versetzt worden (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der jeweiligen Jahrgangsbreite und bitte zusätzlich zur Angabe der Gesamtzahlen aufschlüsseln nach den einzelnen Jahrgangsstufen, die von den Schülerinnen und Schülern durchlaufen wurden)?
4. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2004/2005 in die 5. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (zweiter G8-Jahrgang), sind in den folgenden Schuljahren mindestens einmal nicht versetzt worden (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der jeweiligen Jahrgangsbreite und bitte zusätzlich zur Angabe der Gesamtzahlen aufschlüsseln nach den einzelnen Jahrgangsstufen, die von den Schülerinnen und Schülern durchlaufen wurden)?
5. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2003/2004 in die 7. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (vorletzter G9-Jahrgang), haben das Gymnasium vor Eintritt in die Abiturprüfung verlassen (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der jeweiligen Jahrgangsbreite und bitte zusätzlich zur Angabe der Gesamtzahlen aufschlüsseln nach den einzelnen Jahrgangsstufen, die von den Schülerinnen und Schülern durchlaufen wurden)?
6. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2004/2005 in die 7. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (letzter G9-Jahrgang), haben das Gymnasium vor Eintritt in die Abiturprüfung verlassen (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der jeweiligen Jahrgangsbreite und bitte zusätzlich zur Angabe der Gesamtzahlen

aufschlüsseln nach den einzelnen Jahrgangsstufen, die von den Schülerinnen und Schülern durchlaufen wurden)?

7. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2004/2005 in die 6. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (erster G8-Jahrgang), haben das Gymnasium vor Eintritt in die Abiturprüfung verlassen (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der jeweiligen Jahrgangsbreite und bitte zusätzlich zur Angabe der Gesamtzahlen aufschlüsseln nach den einzelnen Jahrgangsstufen, die von den Schülerinnen und Schülern durchlaufen wurden)?
8. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2004/2005 in die 5. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (zweiter G8-Jahrgang), haben das Gymnasium vor Eintritt in die Abiturprüfung verlassen (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der jeweiligen Jahrgangsbreite und bitte zusätzlich zur Angabe der Gesamtzahlen aufschlüsseln nach den einzelnen Jahrgangsstufen, die von den Schülerinnen und Schülern durchlaufen wurden)?
9. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2003/2004 in die 7. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (vorletzter G9-Jahrgang), haben im Jahr 2010 oder später das Abitur erfolgreich absolviert (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der Jahrgangsbreite)?
10. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2004/2005 in die 7. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (letzter G9-Jahrgang), haben im Jahr 2011 oder später das Abitur erfolgreich absolviert (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der Jahrgangsbreite)?
11. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2004/2005 in die 6. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (erster G8-Jahrgang), haben im Jahr 2011 oder später das Abitur erfolgreich absolviert (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der Jahrgangsbreite)?
12. Wie viele der Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen, die im Schuljahr 2004/2005 in die 5. Klasse eines Gymnasiums aufgenommen worden sind (zweiter G8-Jahrgang), haben im Jahr 2012 das Abitur erfolgreich absolviert (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozent der Jahrgangsbreite)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 11.10.2012 - II/72 - 1513)

#### **Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Kultusministerium  
- 01-01 420/5-1513 -

Hannover, den 09.11.2012

Im Rahmen der Erhebung zur Unterrichtsversorgung an allgemeinbildenden Schulen wird zwar u. a. die Anzahl der Wiederholerinnen und Wiederholer eines jeden Schuljahrgangs und einer jeden Schulform abgefragt, jedoch werden keine individualisierten Schülerdaten mit einer sogenannten Schüler-ID erhoben. Diese personenbezogenen Daten wären aber nötig, um die Fragen beantworten zu können. Demnach kann keine Aussage über die Anzahl von Schülerinnen und Schülern gemacht werden, die das Gymnasium seit einem bestimmten Zeitpunkt besuchen und zu einem späteren Zeitpunkt nicht versetzt worden sind oder das Gymnasium vor Beginn der Abiturprüfung verlassen. Wie lange Schülerinnen und Schüler, die das Abitur erfolgreich absolviert haben, die Schule besucht haben, kann daher auch nicht beantwortet werden.

Mithilfe der von den Schulen am Anfang des jeweiligen Schulhalbjahres für die Schulstatistik gelieferten Daten wird u. a. die bedarfsgerechte Verteilung der vom Landtag zur Verfügung gestellten Stellen überprüft. Die erhobenen Daten im Rahmen der Erhebung zur Unterrichtsversorgung an

allgemeinbildenden Schulen dienen u. a. der möglichst gleichmäßigen bedarfsgerechten Versorgung der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen innerhalb einer Schulform mit Lehrerstunden in allen Teilen des Landes. Außerdem sind die Daten aus der Erhebung für die Stellenplanung und Verteilung der Stellen für das Einstellungsverfahren zum folgenden Schulhalbjahr erforderlich.

Die individuellen Schülerdaten sind deshalb für den eigentlichen Zweck der Erhebung von statistischen Daten in Schulen nicht relevant und spielen daher bei der Erhebung der Schuldaten für die Unterrichtsversorgung keine Rolle. Eine Erfassung von Summendatensätzen reicht vollkommen aus. Die landesweite, zentrale Erfassung der individualisierten Schülerdaten würde außerdem ganz wesentliche datenschutzrechtliche Probleme mit sich bringen, denen zwar durch Anonymisierung begegnet werden könnte, die aber dennoch zu einer erheblichen Mehrbelastung der Schulen führen würde.

Darüber hinaus hat sich der Landtag einstimmig, über alle Fraktionen hinweg, gegen die Einführung von Schülerindividualdaten in Niedersachsen ausgesprochen.

Aus den oben genannten Gründen ist eine Beantwortung der Fragen 1 bis 12 nicht möglich.

In Vertretung

Dr. Stefan Porwol